

Urlauber ab Salzburg „fliegen“ auf die Inseln

Für Reiseinformationen liegen Online-Recherchen im Trend – Bei Buchungen dominieren Reisebüros

Salzburg. Die Sommerbuchungsphase ist voll in Gang; ab dem Flughafen Salzburg sind bereits 64 Prozent des verfügbaren TUI-Flugangebots gebucht. „Die aktuellen Buchungszahlen für den Sommer zeigen deutlich: Die Österreicher sind reisefreudig, wir liegen bei den Sommerbuchungen aktuell 20 Prozent über dem Vorjahr“, sagt Lisa Weddig, Geschäftsführerin der TUI Österreich am Montag anlässlich eines Pressegesprächs am Flughafen Salzburg.

Die Reisenden ab Salzburg – miterfasst sind auch die Bayern aus der angrenzenden Region – bevorzugen vor allem jene Reiseziele, die direkt ab dem Flughafen Salzburg angefliegen wer-



Mit den Angeboten ab Salzburg spricht TUI Österreich, im Bild Geschäftsführerin Lisa Weddig, auch Urlauber aus dem bayerischen Umland des Salzburger Flughafens an. – Fotos: ede

Werbung für Bayern

Flughafen Salzburg als Tor zum Chiemgau

Salzburg. Als klassische „Win-Win-Situation“ und gelebte Kooperation in der Europa-Region an der Nahtstelle von Bayern zu Salzburg sieht Flughafensprecher Alexander Klaus die Kooperation des Salzburger Flughafens mit der Urlaubsregion Chiemgau. Der Flughafen empfiehlt sich in diesem Kontext als Tor zum bayerischen Umland. Warum sollten Geschäftsgäste in Salzburg nicht auf Urlaubsmöglichkeiten in den bayerischen Nachbarregionen angesprochen werden, ergänzt Klaus. So könnten



Alexander Klaus

beide Seiten profitieren. Angeregt hatte die Kooperation Stephan Semmelmayr von Chiemgau Tourismus e.V. in Traunstein. – ede

den und lassen sich den Urlaub durch die vermehrte Buchung höherwertiger Vier- und Fünfsterner-Hotels wieder mehr kosten. An der Spitze der beliebtesten Destinationen liegt die spanische Baleareninsel Mallorca. Dicht gefolgt von Kreta und Rhodos. Die beiden griechischen Inseln sind zu einigen Terminen schon komplett ausgebucht.

Gut nachgefragt sind auch die neuen Flüge nach Zakynthos & Thessaloniki. Für Lisa Weddig zeigt sich hier ein Unterschied zu typisch deutschen Urlaubern, die weniger auf die kleineren griechischen Inseln „fliegen“. Einen Aufschwung verzeichnet Kroatien mit den neuen direkten Flügen nach

Dubrovnik und Split. Auch bei Urlaubszielen in Italien verdrängt das Flugzeug zunehmend den Pkw als Verkehrsmittel in der Anreise.

Insgesamt bietet TUI 26 wöchentliche Flüge pro Woche ab Salzburg nach Griechenland, Spanien, Ägypten, Kroatien, Italien, Bulgarien und Korsika. Neun Flugverbindungen sind ab dieser Saison neu im Programm. Lisa Weddig unterstreicht im Pressegespräch die Angebotsvielfalt der TUI: „Wir haben nicht nur die Flüge ab Salzburg im Programm, sondern auch viele beliebte Hotels, die nur bei uns buchbar sind.“

Lisa Weddig zu einer Umfrage aus dem vergangenen Jahr und der daraus resultierten Flugplanung: „Wir haben dadurch genau auf jene Reiseziele gesetzt, die jetzt im Trend liegen“, sagt Lisa Weddig und betont: „Wir setzen auf regionales Knowhow. Deshalb ist uns auch die enge Zusammenarbeit mit dem Flughafen Salzburg so wichtig.“

In der Auswahl der Urlaubsziele hat sich aus Sicht des Anbieters TUI im Verhältnis zum vergangenen Jahr ein zum Teil drastischer Wandel ergeben. Bei den Mittelstrecken-Zielen zeigt sich folgende Reihenfolge der „Top 5“; in Klammern jeweils die Veränderung zum Vorjahr: 1. Griechenland (+ 50 Prozent), 2. Spanien (+ 10 Prozent), 3. Italien (+ 20 Prozent), 4. Kroatien (+ 10 Prozent) und 5. Zy-

pern (+ 90 Prozent). Zypern und Griechenland profitieren laut Weddig vor allem von Urlaubern, die in vergangenen Jahren die Türkei bevorzugt hätten.

Bei den Fernzielen zeigt sich folgende Reihenfolge: 1. Malediven (+ 50 Prozent), 2. USA (+ 30 Prozent), 3. Thailand (+ 5 Prozent), 4. Dominikanische Republik (+ 20 Prozent) und 5. Mexiko (+ 150 Prozent).

Die Rangliste der „Top 5“-Flugziele ab Salzburg stellt sich für die TUI-Geschäftsführerin Österreich wie folgt dar: 1. Mallorca (- 10 Prozent), 2. Kreta (+ 54 Prozent), 3. Rhodos (+ 14 Prozent), 4. Hurghada (+ 50 Prozent) und 5. Korfu (+ 65 Prozent).

Zum Digitalisierungstrend in der Reisebranche stellt Lisa Weddig fest, dass mittlerweile neun von zehn Reisebuchungen vor einer Buchung online von den Kunden recherchiert werden. Das habe eine gemeinsame Studie von Google und TUI ergeben. Jeder zweite habe für seine Recherche sein Smartphone genutzt. Die Dominanz von „online“ zeige sich allerdings nur in der Recherche: Bei den Buchungen liege nach wie vor das Reisebüro weit vorne.

Die Branche spricht in diesen Fällen von ROPO-Buchungen (Research Online, Purchase Offline). Vor allem bei Pauschal-Reisen liege der ROPO-Effekt bei rund 58 Prozent. Bei TUI Österreich werden derzeit noch rund 85 Prozent der Reisen im Reisebüro gebucht.

– ede